Zevener Zeitung vom 07.01.2019

Die neue Uferbefestigung, ein **Holzdeck und eine Sitzbank** werten die Anlegestelle an der Oste in Godenstedt auf. Fotos: Hilken

Anleger bereit für Kanuten

Dorfentwicklung: Beteiligte nehmen geförderte Projekte an der Oste in Godenstedt in Augenschein

Von Lutz Hilken

GODENSTEDT. Die Dorfentwicklung schreitet in Godenstedt voran. Nachdem im vergangenen Jahr der neue Bootsanleger an der Oste sowie ein Pavillon am oberen Ufer erneuert worden waren, laufen nun in Sichtweite auf der anderen Seite des Flusses die Arbeiten, um das Dorfgemeinschaftshaus zu modernisieren.

Rund 58 000 Euro kostete das Erneuern des Bootsanlegers und des Pavillons. Davon erhielt die Gemeinde Seedorf, zu der Godenstedt gehört, rund 42 000 Euro an Fördermitteln aus dem Dorfentwicklungsprogramm. Das teilte Christina Wilke vom Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Lüneburg vor Ort mit.

Denn Planer, Bürgermeister, Arbeitskreissprecher und weitere Beteiligte kamen am Montag zu einem Treffen der Steuerungsgruppe im Selsinger Rathaus zusammen, um über den Stand der Dinge in Sachen Dorfentwicklung und Ziele für 2019 zu sprechen.

Zuvor aber trafen sich einige der Beteiligten in Godenstedt, um hier den im Sommer erneuerten Bootsanleger an der Oste und besagten Pavillon in Augenschein zu nehmen. Bürgermeister Harald Hauschild freute sich, dass Planer, Repräsentanten des ArL und Bürgermeister vor Ort waren, um das erste hier fertiggestellte Dorfentwicklungs-Projekt ins Licht zu rücken.

Der Rastplatz sei bisher wohl mehr von Radfahrern als von Kanuten genutzt worden, stellte Harald Hauschild fest. Das liege vor allem an der Trockenheit im vergangenen Jahr und dem damit verbundenen Niedrigwasser in der Oste. „Wenn die Temperaturen steigen, kommen auch mehr Kanuten", zeigte er sich zuversichtlich in Richtung Frühling.

Was ist alles erledigt worden an der Oste? „Besonderer Fokus lag auf der Sicherung des bereits stark unterspülten Anlegers am Ufer", so Katja Hundertmark vom Planungsbüro „mensch und region" in Hannover. Eine neue Ufersicherung solle hier das weitere Abtragen von Erde verlangsamen. Ein neues Holzdeck und eine Sitzbank vervollständigen die Anlage.

Alter Pavillon abgerissen

Außerdem ist der stark verwitterte alte Pavillon am oberen Ufer, der nicht mehr einladend gewirkt habe, abgerissen und durch einen Neubau ersetzt worden. „Er lädt nun zum Pausemachen und Verweilen während einer Kanutour oder beim Fahrradfahren ein", so Hundertmark.

Die Treppe vom Anlegergelände zur Straße ist ebenfalls erneuert worden und bietet nun eine sichere Möglichkeit, um die Straße zu erreichen.

In Sichtweite des Oste-Anlegers befindet sich das Dorfgemeinschaftshaus auf der anderen Flussseite. Hier haben die Arbeiten begonnen, das Gebäude umzubauen, zu erweitern und energetisch zu sanieren. Hier entsteht zudem eine von außen auch für Auswärtige jederzeit begehbare Toilette und ein öffentlicher Zugang zum Internet.

Ein barrierefreier Eingang sowie eine rollstuhlgerechte Toilette und der Anbau einer Terrasse sollen das Gebäude ebenfalls deutlich aufwerten, um einen Treffpunkt für öffentliche und private Veranstaltungen zu ermöglichen. Die Einweihung soll Ende August zur 800-Jahr-Feier erfolgen.

Für Fahrradfahrer und Kanuten: Der **Pavillon am oberen Ufer** ist komplett erneuert worden. Darüber freuen sich alle Beteiligten.

Dorfregion

- **Die Dorfregion** Selsingen-Südgemeinden umfasst die Gemeinden Rhade, Ostereistedt und Seedorf.
- **Die drei Kommunen** sind seit 2016 im Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen, das öffentliche und private Bauvorhaben unter bestimmten Kriterien mit Fördermitteln bezuschusst.
- Ausführliche **Informationen** zur Dorfregion gibt es im Netz unter www.selsingen-südgemeinden.de.